

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Orsrates Gesmold am Dienstag, den 26.02.2019,
Gaststätte "Wortmann-Klockenbrink", Gesmolder Str. 189, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/020/2019
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:55 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

von der Verwaltung

Annika Busch

Verwaltungsfachwirtin Britta Itzek

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

Zuhörer

4

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Thorsten Ronning

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

Andreas Timpe

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Bebauungsplan "Papenbreite - 1. Teiländerung", Melle-Gesbold Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 i. V. m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 2019/0037
- TOP 7 Wiederherstellung des Kita-Gebäudes J.-M.-Selingstr. 10, Melle-Gesbold (ehemals: Schwalbennest)
Vorlage: 2019/0041
- TOP 8 Mittelvergabe
- TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 9.1 Arbeitskreis Ehrenamt, Dorfentwicklung und Naherholung
- TOP 9.2 Arbeitskreis Bildung, Jugend und Soziales
- TOP 9.3 Arbeitskreis Wege, Wegenseitenräume und Gewässer
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Frau Busch und Frau Itzek von der Verwaltung. Außerdem begrüßt er die anwesenden Zuhörer.

Entschuldigt haben sich die Ortsratsmitglieder Timpe, Otto und Ronning.

Ortsbürgermeister stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Josef Rose möchte den aktuellen Sachstand zum Hochwasserschutz wissen. Seiner Meinung nach ist seit 2007 und mehreren Hochwasserereignissen noch nichts an konkreten Maßnahmen passiert.

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Hochwasserschutz einen hohen Stellenwert besitzt. Es wurde ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet. Er klärt über einige bereits in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen in Hilter-Borgloh auf, wo dann Regenwasser schon zurückgehalten wird. Das Hochwasserschutzkonzept weist viele Maßnahmen aus, teilweise ist schon etwas umgesetzt, viel aber auch noch in der Planung. Der Ortsrat, hier insbesondere der Arbeitskreis Wege, Wegeseitenränder und Gewässer, arbeitet derzeit intensiv mit.

Eine bereits umgesetzte Maßnahme sind die Flutrohre im Bereich der Westerhausener Straße. Des Weiteren möchte der Ortsrat die Planungen für die Umlegung der Alten Else wieder aufnehmen.

Auf die Frage von Herrn Leo Többen, was außer dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses in dem Bereich noch geplant ist, verweist Ortsbürgermeister auf den Tageordnungspunkt Bebauungsplan Papenbrede.

Außerdem möchte Herr Többen wissen, ob es richtig sei, dass die Wohnungsbau Grönegau den Auftrag hat, in jedem Stadtteil etwas zum Wohnen im Alter zu entwickeln. Der Stadtteil Gesmold ist hier ziemlich abgehängt.

Ortsbürgermeister erklärt, dass der Ortsrat hier bereits Ideen und Gespräche geführt habe.

Zur Frage von Herrn Többen, was mit dem alten Feuerwehrhaus passiert, verweist Ortsbürgermeister auch hier auf den auf der Tagesordnung stehenden Punkt B'Plan Papenbrede.

Herr Meyer bemerkt, dass der Natur- und Geopark Terra Vita den Gesmolder Auenweg als privilegierten Wanderweg aufgenommen hat. Leider ist er auf ausgewiesenen Schildern der Terra Vita in Gesmolder Auenland umbenannt worden. Ebenso heißt der Loh jetzt Lohe, ein Schild auf dem Parkplatz an der Bifurkation benennt die Stadt Melle in Gemeinde Melle um.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Kritik schon bei der Terra Vita angekommen ist. Es haben hier schon Gespräche stattgefunden. Er wird aber noch einmal nachhaken, inwieweit hier Änderungen zurückgenommen werden können.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Firma Bunte hat das Asphaltmischwerk demontiert und nach Getmold transportiert, wo es wieder aufgebaut wird.
Es sind noch Erdarbeiten zu erledigen, um die belegten Flächen frei zu räumen.
2. Ortsbürgermeister liest eine E-Mail zur Breitbandversorgung Dratum-Ausbergen von Herrn Simon, Landkreis Osnabrück vor. Die Mail wird der Niederschrift angehängt.
3. Der Arbeitskreis Wege-, Wegeseitenräume und Gewässer hatte einen Gesprächstermin mit den Eigentümern der Flächen in Himmern, die für den Hochwasserschutz geeignet sind. Dabei wurden einige Fragen gestellt, die sich mit dem weiteren Vorgehen zu dem Thema Hochwasserschutz auseinander setzen.

Die Beantwortung dieser Fragen wurde zusammengefasst in einer Mail an Herrn Stratmann in Himmern gesendet. Diese Mail wird ebenfalls an das Protokoll angehängt. Auf Borgloher Seite sind bereits Maßnahmen umgesetzt worden und einige befinden sich in der Planung. Bei einer Maßnahme, die hier leider nicht benannt werden darf, besteht die Möglichkeit, dass die Stadt Melle sich engagiert. Des Weiteren soll auch die alte Planung „Umlegung Alte Else“ wieder aufgenommen werden. Diese soll dann im AK vorgestellt werden.

Ortsbürgermeister stellt seinen Bericht zur Aussprache.

Herr Kruse ist über die Aussage zur Breitbandversorgung in Dratum-Ausbergen überrascht. Ende des Jahres 2018 sollte alles fertiggestellt sein, jetzt soll es noch 6-8 Wochen dauern?

Ortsbürgermeister war ebenfalls überrascht über die Aussage. Der Hausanschluss ist jetzt noch kostenfrei. Derzeit haben 60 % der Dratumer einen Vertrag abgeschlossen. Ist die Baumaßnahme abgeschlossen, werden auch für die Hausanschlüsse Kosten fällig. Die Bindung an den Träger beträgt 2 Jahre.

Herr T. Schulke ist entsetzt und kann dieses so nicht hinnehmen. Regelmäßige Info's waren abgesprochen. Der Landkreis Osnabrück soll die Bürger informieren, auch dass die Anschlüsse nachher nicht mehr kostenfrei sind

Auf die Frage von Herrn N. Schulke, ob der Teilabschnitt II schon ausgeschrieben ist, antwortet Ortsbürgermeister, dass diese in Vorbereitung ist.

Abschließend fasst Ortsbürgermeister zusammen:

Der Ortsrat drängt auf eine Aussage des Landkreises Osnabrück an die Bürger in Dratum-Ausbergen zur derzeitigen Situation in der Breitbandversorgung.

Zum Hochwasserschutz möchte Herr Kruse wissen, wer der Herr im Verfahren ist? Hase, Königsbach, Aubach: wer ist zuständig, um Dinge voranzutreiben? 400 m befinden sich auf Meller Grund, der Rest in Hilter im Rahmen der Flurbereinigung. Kleine Maßnahmen wurden

von Eigentümern selber umgesetzt, aber auch durch die Gemeinde Hilter. Die Bürgermeister von Hilter und Melle sind im Gespräch. Auf Meller Seite laufen Untersuchungen. 3 Maßnahmen befinden sich in der Planung, 2 relativ sicher in der Umsetzung.

Herr T. Schulke fordert bis Ostern konkrete Ergebnisse darüber, wieviel Kubikmeter Wasser zurückgehalten werden können und Informationen an die Eigentümer über die Entschädigungszahlungen.

Herr Haferkamp sieht hier den Landkreis Osnabrück als übergeordnete Stelle in der Pflicht. Eine übergeordnete Planung ist wichtig und richtig.

Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Landkreis Osnabrück nur die Aufsichtsbehörde ist.

Herr Stieve möchte, da konkret bislang nichts umgesetzt wurde 3 Maßnahmen zur Umsetzung durch die Verwaltung einfordern.

1. Umsetzung der Maßnahme an der Borgloher Rennstrecke.
2. Umsetzung Verlegung der „Alten Else“
3. Schaffung einer einvernehmlichen Lösung in Himmern.

Der Ortsrat spricht sich einvernehmlich dafür aus, diese 3 Punkte bei der Stadt Melle einzufordern.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Die Stadt Melle zählt insgesamt eine Einwohnerzahl von 48.211 Personen. Gesmold hat insgesamt 3.235 Einwohner. Das sind 4 Einwohner weniger als zum 31.12.2017.

Frau Schlüter hat die Einwohner nach Alter aufgeschlüsselt:

Über 95 Jahre	2 Personen
90-95	16 Personen
85-90	73 Personen
80-85	98 Personen
65-80	478 Personen
40-65	1.233 Personen
20-40	657 Personen
7-20	404 Personen
0-7	160 Personen

2. Am 30.03.2019 findet die Frühjahrsputzaktion der örtlichen Vereine und Verbände statt. Veranstalter ist wie in jedem der Ortsrat Gesmold. Frau Schlüter hofft daher auf rege Beteiligung seitens des Orsrates, verteilt die Einladungen und bittet um Rückmeldung!
3. Die Wahl zum Europaparlament sowie die Landratswahl finden am 26.05.2019 statt. Für eine evtl. Stichwahl Landrat wurde der 16.06.19 terminiert. Trotzdem es sich um das Festwochenende im Mai der örtlichen Jubiläumsvereine handelt und die Stichwahl am Franz-Gramman-Turnier liegt, konnten ehrenamtliche Wahlhelfer für alle 3 Wahllokale in Gesmold gewonnen werden. Hierfür bedankt sie sich herzlich!
4. Die Ergebnisse der Nachschätzung im Flurbereinigungsverfahren werden in der Zeit vom 11.03.-10.4. während der Dienststunden des Finanzamtes Osnabrück-Land während der Dienststunden offengelegt. Der amtliche landwirtschaftliche Sachverständige ist an folgenden Tagen zur Auskunftserteilung im Finanzamt anwesend. 20.03., 26.03., 01.04.,

04.04. Außerdem gibt es eine Schlussbesprechung zum gesamten Flurbereinigungsgebiet am 14.03. von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr bei Brockmeyer im Gasthaus zur Bifurkation.

Ortsbürgermeister stellt den Bericht zur Aussprache.

Frau Kellenbrink bittet darum, die Termine der Flurbereinigung sowie die Altersstruktur des Stadtteiles Gesmold an die Monatsinfo aus dem Bürgerbüro anzuhängen.

Frau Schlüter sagt dies zu.

TOP 6 Bebauungsplan "Papenbrede - 1. Teiländerung", Melle-Gesmold
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und
Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß
§ 13 a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 i. V. m. §§ 3 Abs. 2 und 4
Abs. 2 BauGB
Vorlage: 2019/0037

Ortsbürgermeister begrüßt Frau Busch vom Stadtplanungsamt und bittet sie um Vorstellung.

Frau Busch stellt anhand einer Powerpointpräsentation den Bebauungsplan Papenbrede vor.

Herr Kruse stellt folgende Fragen:

1. Warum wurde das Grundstück westlich der Viktoriastraße aus dem B`Plan herausgenommen?
2. Kann das alte Feuerwehrhaus sowie die Gesmolder Straße 210-214 mit in den B`Plan aufgenommen werden und mit einer Veränderungssperre versehen werden? Der Wunsch nach einer Tagespflege oder betreutem Wohnen besteht nach wie vor in Gesmold.
3. Verändert man den Straßenverlauf direkt hinter Papenbrede 29 auf die Gesmolder Str. schafft man Platz für Neubau von Wohnhäusern.

Frau Busch antwortet:

1. Der jetzt im Bebauungsplan eingezeichnete Bereich wird nach § 13 a BauGB beschlossen. Das Grundstück westlich der Viktoria handelt sich um einen Beschluss nach § 13 b BauGB. Falls es dort zu einer Entwicklung kommen sollte, kann man auf bereits erhobene Daten zurückgreifen und das Verfahren somit beschleunigen.
2. Eine evtl. Veränderungssperre in dem Bereich wird sie mit in den nächsten Planungsausschuss geben.
3. Die derzeitige Verkehrsführung hat sich bewährt, eine Umlegung ist bereits geprüft und scheitert an bestehenden Leitungen in dem Bereich.

Herr Dr. Kassing versteht ebenfalls nicht warum das Verfahren nach § 13 a und § 13 b nicht gleichzeitig durchgeführt wird.

Herr Haferkamp möchte wissen, inwieweit es Einschränkungen für den Tennisbereich geben kann?

Frau Busch antwortet, dass es sich hier um private Flächen handelt und sie daher keine Handhabe hat.

Herr Stieve fragt nach der Veränderungssperre im Bereich des alten Feuerwehrhauses, WBG und privaten Immobilien.

Frau Busch sagt zu, Informationen zu einer Veränderungssperre dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Herr Kruse bittet nochmal um Überprüfung der 3 Punkte, die er im Anfang genannt hat.

Herr Schierbaum ist ebenfalls der Ansicht, dass das alte Feuerwehrhaus, die private Immobilien sowie der Parkplatz ehemals Seling nicht auseinandergerissen werden sollte.

Herr Hartmann gibt zu bedenken, dass die Papenbreite auch Einsatzweg der Feuerwehr ist. Dieses sollte bei der Planung einer Verschwenkung mit bedacht werden.

Ortsbürgermeister fasst zusammen und stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Papenbreite – 1. Änderung“, Melle-Gesmold wird beschlossen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 i. V. m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

Außerdem soll die Stadt Melle die private Immobilie zwischen dem alten Feuerwehrhaus und dem Parkplatz der ehemaligen Gaststätte Seling kaufen und diese Fläche mit in den Bebauungsplan aufnehmen um diese Fläche zu gemeinschaftlichen Interessen zu überplanen.

Die Verschwenkung der Straße Papenbreite soll in Höhe Haus Nr. 29 noch einmal geprüft werden.

Die Fläche westlich der Viktoriastraße soll in den Bebauungsplan mit aufgenommen werden.

Der Ortsrat Gesmold spricht sich einstimmig für den ergänzten Beschlussvorschlag aus.

TOP 7 Wiederherstellung des Kita-Gebäudes J.-M.-Selingstr. 10, Melle-Gesmold (ehemals: Schwalbennest) Vorlage: 2019/0041

Ortsbürgermeister begrüßt Frau Itzek vom Amt für Familie, Bildung und Sport und bittet sie um Vorstellung der Vorlage.

Frau Itzek stellt die Vorlage vor. Die Bedarfssituation von Krippenplätzen ist nicht diskutabel. Derzeit findet ein Boom auf Krippenplätze statt. Daher hat sich die Verwaltung entschlossen, das Gebäude ehemals Schwalbennest für die Unterbringung von 2 weiteren Krippengruppen wiederherrichten zu lassen. Sie stellt die Räumlichkeiten kurz vor.

Frau Itzek zeigt auf, dass pro Krippenplatz Fördermittel in Höhe von 12.000,00 € eingefordert werden können. Auch die Außenanlagen sind mit förderfähig. Nicht förderfähig ist der Bewegungsraum im Keller.

Herr T.Schulke findet es eine hervorragende Entscheidung, das ehemalige Schwalbennest wieder herzurichten. Es bestehe derzeit ein hoher Bedarf an Krippenplätzen. Die Übernahme des Trägers Kath. Kirchengemeinde Gesmold begrüßt er sehr. Er bittet darum, dass die Krippe ab Sommer verlässlich betrieben wird.

Herr Kruse unterstützt den Beschlussvorschlag, hat aber Bedenken zur Inbetriebnahme zum 01.08.19.

Die Erstellung der Außenanlagen sollen erst hintenangestellt werden.

Auf die Frage von Herrn Schäfer, wie sich die Anzahl der Krippenplätze zusammensetzen und wann die Eltern mit einer Zusage eines Platzes rechnen können, antwortet Frau Itzek, dass die Anzahl von Krippenplätzen vom Landkreis prozentual verteilt wird und sich an den Einwohnerzahlen misst. Zum Verfahren zur Belegung der Krippenplätze teilt sie mit, dass die Bewerber alle angeschrieben und dann verteilt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kassing teilt Frau Itzek mit, dass die Außenstelle von Sancta Maria eine eigenene Betriebsstelle mit Nr. wird und eigene Leitungsstunden zugeteilt bekommt.

Herr T. Schulke bittet zu überprüfen, ob beide Häuser tatsächlich unter 1 Leitung geführt werden können.

Ortsbürgermeister bittet darum, dass Schwalbennest zum 01.08.19 verlässlich zu öffnen und beim Bau das Augenmerk auf die wesentlichen Dinge zu legen. Er liest den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat stimmt einstimmig für den von der Verwaltung eingebrachten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

1. Auf Grund der gesamtstädtischen Bedarfssituation wird die Verwaltung beauftragt, das Gebäude ehemals „Kita Schwalbennest“ für die Unterbringung von zwei weiteren Krippengruppen herzurichten.
2. Der Ausschuss stellt die fachliche Notwendigkeit fest und beantragt, die Maßnahme in die Prioritätenliste des Gebäudemanagements aufzunehmen.
3. Die Trägerschaft wird der Kirchengemeinde St. Petrus Gesmold übertragen.
4. Der Übernahme der Betriebskosten für 2 Krippengruppen wird zugestimmt.

TOP 8 Mittelvergabe

TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft

1. Ortsbürgermeister erläutert, dass ein Antrag des Sozialausschusses der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold vorliegt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für die Seniorenbetreuung.

Herr Kruse ist der Ansicht, dass bei der Seniorenbetreuung eine wichtige und gute Arbeit geleistet wird. Das Jahresprogramm ist sehr interessant und zeigt auch neue Ideen. Daher ist seine Fraktion der Ansicht, auch in diesem Jahr wieder 200,00 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Schäfer schließt sich im Namen seiner Fraktion an.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, dem Sozialausschuss der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200,00 EUR für die Seniorenbetreuung zu überweisen.

2. Ortsbürgermeister erläutert, dass die Kfd, Katholische Frauen Deutschland, in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Aus diesem Anlass bitten sie in einem Schreiben vom 22.01.2019 um einen Zuschuss für die Aufwendungen, die anlässlich des Jubiläums entstehen.

Herr Schäfer schlägt einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € vor.

Herr Kruse schließt sich dem Vorschlag an. Die Kfd ist der zweitgrößte Verein im Ort und bringt sich durch viele Aktivitäten ein.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig der kfd, Katholische Frauengemeinschaft Deutschland, zum 100-jährigen Jubiläum eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 EUR zu überweisen.

3. Ortsbürgermeister erläutert, dass der Sportverein Viktoria Gesmold in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Aus diesem Anlass bitten sie in einem Schreiben vom 14.02.2019 um einen Zuschuss für die Aufwendungen, die anlässlich des Jubiläums entstehen.

Herr Kruse blickt auf die Jubiläumsgala des SV Viktoria Gesmold zurück, die am letzten Wochenende im Autohaus Wulbusch stattgefunden hat. Viktoria hat einen super Aufschlag für das Jubiläumsjahr hingelegt, das seinesgleichen sucht. Er schlägt für seine Fraktion einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € vor.

Herr Schäfer schließt sich an. Der Sportverein ist sehr wertvoll für Gesmold und das Gemeinwohl und muss daher unterstützt werden. Seine Fraktion hat sich ebenfalls für 1.000,00 € ausgesprochen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, dem SV Viktoria Gesmold zum 100-jährigen Jubiläum eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000,00 EUR zu überweisen.

TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 9.1 Arbeitskreis Ehrenamt, Dorfentwicklung und Naherholung

Arbeitskreissprecherin Frau Kellenbrink teilt mit, dass der Arbeitskreis derzeit an einigen Themen arbeite.

Der Ausbau der Elsepromenade ist in den Planungen so weit vorangeschritten, dass zum September ein ILEG-Antrag auf Förderung gestellt werden soll. Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am Donnerstag, 28.02.19 statt.

Zur Gewerbeschau am 07.06.2020 hat es ein Treffen mit den Gewerbetreibenden bei Kellersmann am 20.02.2019 gegeben. Aus den Anwesenden heraus hat sich ein Kreis zur Vorbereitung gebildet. Dieser Kreis trifft sich erstmalig am 14.03.19 bei Fa. Spies.

Auch zum Netzwerk Gesmold gibt es ein Treffen am 26.03.2019 im Heimathaus. Hierzu sind Herr Klösener von der Landvolkhochschule Oesede sowie Herr Lindwehr vom Landkreis Osnabrück mit eingeladen. Begleitet wird das Treffen von der Ehrenamtskoordinatorin Frau Rauer von der Stadt Melle.

TOP 9.2 Arbeitskreis Bildung, Jugend und Soziales

Herr T. Schulke berichtet in Vertretung von Arbeitskreissprecher Timpe. Der Infoaustausch mit Schule und Kindertagesstätte hat bislang noch nicht stattgefunden.

Der Treff im Keller des Pfarrheims läuft derzeit gut. Hier gibt es seitens des Orsrates eine gute Begleitung durch N. Schulke und M. Hartmann, die einen guten Draht zu den Jugendlichen haben.

Die Toilettenanlagen im Schulgebäude wurden saniert und teilweise erneuert.

Herr Kruse möchte wissen, wie die offene Ganztagsbetreuung in der Grundschule gesteuert wird. Die Kinder werden so abgeholt, wie es den Eltern passt, insbesondere freitags. Er bittet den Arbeitskreis hier ein Gespräch mit der Schulleitung zu suchen und sich zu kümmern.

TOP 9.3 Arbeitskreis Wege, Wegenseitenräume und Gewässer

Arbeitskreissprecher Haferkamp teilt mit, dass sich der Arbeitskreis zum Thema Hochwasserschutz eine eigene Meinung gebildet hat. Hierzu wurden Gespräche mit den Himmeranern geführt und mit dem Tiefbauamtsleiter Herrn Große-Johannböcke.

Der Arbeitskreis priorisiert folgende Maßnahmen:

1. Umsetzung der übergreifenden Maßnahme an der Borgloher Rennstrecke.
2. Wiederaufnahme der Planung zur Umlegung der Alten Else
3. Treffen einer Entschädigungsregelung für die Himmeraner und Umsetzung kleinteiligerer Maßnahmen sowie eine weitere landwirtschaftliche Nutzung der Flächen zu ermöglichen

Die größere Maßnahme in Himmern wird aus Sicht des Arbeitskreises definitiv nichts. Hier muss kleinteiliger gedacht werden.

Zur Frage des Einwohners in der Einwohnerfragestunde dieser Sitzung erklärt er, dass auch aus seiner Sicht seit 2007 noch nicht viel umgesetzt wurde. Als Maßnahme ist der Bau der Flutrohre an der Westerhausener Straße zu nennen. Ob und in wie weit diese den Anwohnern am Hörstenweg hilft?

Die Umlegung der Alten Else ist noch nicht umgesetzt, soll aber wieder aufgenommen werden.

Die Anwohner haben privat einiges gemacht, z.B. Kellerschächte hochgezogen,

Seine Bitte an die Stadt Melle ist, jetzt aktiv zu werden und Maßnahmen umsetzen.

Herr Dr. Kassing bittet die Stadt Melle darum, auch den Arbeitskreis der Flurbereinigung im Bereich Hochwasserschutz über geplanten Maßnahmen zu informieren.

Herr Stieve drängt auf Umsetzung der 3 von Herrn Haferkamp vorgestellten Maßnahmen.

Herr Schierbaum findet es traurig, dass es keine übergeordnete Stelle gibt wo die Fäden zusammenlaufen. Es hakt an Behörden und Eigentümern. Seiner Meinung nach ist es sehr mühselig und mühsam überhaupt einen Schritt voran zu kommen.

Ortsbürgermeister fasst die Diskussion noch mal zusammen und bittet um Abstimmung folgenden Beschlussvorschlages:.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Kruse beschwert sich über den Zustand der Bankette der Straße Im Wieven. Dort wo Rasengittersteine eingebaut wurden ist alles in Ordnung, aber der Rest der Bankette ist total ausgefahren. Bei der Straße Im Wieven handelt es sich um eine überörtlich genutzte Strecke, insbesondere zum Gewerbegebiet ober nach Oldendorf.

Außerdem möchte Herr Kruse wissen ob es richtig sei, dass der Eigentümer der Krusemühle plant, die Umflut an der Mühle zu verlegen? Er ist der Ansicht, dass hier der Ortsrat mit eingebunden werden sollte.

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Eigentümer im Gespräch mit der Stadt und der Unteren Wasserbehörde ist. Es handelt sich hier um eine Privatangelegenheit, die mit der Stadt Melle bzw. dem Haseverband geklärt werden muss.

Herr Stieve weist darauf hin, dass eine rechtsseitige Umflut mehr Sinn macht.

Ortsbürgermeister fragt nach der Ersatzbepflanzung für 46 gefällte Bäume entlang des Ochsenweges.

An der Flutmulde Westerhausener Str. wurde seinerzeit auch eine Bepflanzung vorgenommen. Die Bäume sind eingegangen, hier muss auch eine Ersatzbepflanzung vorgenommen werden.

Herr N. Schulke teilt den Sachstand zur Sanierung der Duschen am Sportplatz mit. Innerhalb der nächsten 14 Tage ist die Fertigstellung geplant. Sein besonderer Dank geht hier noch einmal an den Sportverein Viktoria Gesmold.

Zum Thema WLAN teilt Herr N. Schulke mit, dass seitens des Telefonanbieters immer noch keine Auftragsbestätigung vorliegt. Der Ortsrat hatte im Mai 2017 zwei mögliche Standorte (Sportplatz und Linde) an die Stadt Melle gegeben. Die Umsetzung hängt seit Monaten am Telefonanbieter. In Riemsloh, Westerhausen und Neuenkirchen wurde mittlerweile jeweils 1 Standort mit WLAN in Betrieb genommen.

Herr Hartmann teilt mit, dass die Ortsfeuerwehr Gesmold 3 Lichterketten bekommen hat. Hierfür müssen jetzt nur noch LED-Birnen angeschafft werden.

Frau Schlüter sagt zu, dieses auf kurzem Dienstweg zu klären.

Herr Stieve fragt nach dem Baubeginn des Feuerlöschteiches im Gewerbepark und bittet darum, den Erweiterungsbau der Kläranlage im nächsten Ortsrat vorzustellen.

Ortsbürgermeister sagt zu, den Termin zum Baubeginn zu erfragen.

Herr Kruse weist auf die unhaltbaren Zustände im Gewerbepark hin. Überall parkende LKW's, keine Toilettenmöglichkeiten für die Fahrer – unhaltbare Zustände.

Es entwickelt sich daraufhin eine Diskussion an der sich die Herren Hartmann, Schierbaum und Ortsbürgermeister beteiligen. Festzuhalten bleibt, der Zustand ist untragbar, Standzeiten der LKW's werden nicht kontrolliert, es gibt kein Toilettenhaus.

Frau Schlüter teilt mit, dass sie einen Ansprechpartner zum Thema bei der DPD hat, mit dem sie das Gespräch suchen werde.

Auf die Frage von Frau Kellenbrink zum Sachstand Bau einer Lärmschutzwand gibt es derzeit keine neuen Informationen.
Außerdem möchte sie über den Ausbau der Femlinde informiert werden.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Vermessung stattgefunden habe, den Auftrag zum Bau hat die Firma Bunte erhalten. Den Termin zum Baubeginn kennt er nicht, wird er aber erfragen.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt um 21.55 Uhr die Sitzung.



Vorsitzende/r



Protokollführer/in